

# Döhren lässt die Golfbälle rollen

Viertes Schneeballrennen sorgt für Spannung: Marvin Draeger gewinnt als Hauptpreis ein Wochenende im Harz. Beim Bürgermeisterrennen trumps Rosenhagen auf.

**Petershagen-Döhren:** Das vierte Döhrener Schneeballrennen lockte zahlreiche Zuschauer an die 26 Meter lange Rennbahn. Pünktlich um 13.45 Uhr starteten insgesamt 1.100 Schneebälle in Form eines Golfballs in spannenden Wettkämpfen.

Insgesamt wurden elf Rennen ausgetragen: vier für Erwachsene, vier für Kinder und drei für die Ortsbürgermeister der Stadt Petershagen. Bei den Erwachsenen konnten sich die Schneebälle von Ayleen Reising, Carolin Draeger, Marlies Reinking und Marvin Draeger als Sieger durchsetzen. Besonders glücklich durfte sich Marvin Draeger schätzen, der als Hauptpreis ein Wochenende im Harz gewann.

Auch die Kinder lieferten sich packende Rennen. Die schnellsten Siegerbälle hatten Nils Reising, Jolina Reinking, erneut Mats Reising sowie Henri Lange. Sie durften sich über tolle Preise freuen, darunter Gutscheine für Smith Toys, Zoobesuche und weitere spannende Veranstaltungen.

In den Bürgermeister-Rennen triumphierte Rosenhagen im ersten Rennen, Schlüsselburg im zweiten und Seelenfeld im dritten Rennen. Die Siegerehrungen nahmen die beiden Vereinsvorsitzenden Hartmut Reising und Jan-Matthias Sölter vor.

Für die Organisation der Veranstaltung zeichnete neben einigen freiwilligen Helfern des TuS das Team um Hartmut Reising, Nico Reinking und Torssten Reinking verantwortlich, die die Rennbahn mit viel Hingabe gebaut hatten.

Unterstützt wurden sie dabei von Janice Reising, Carolin Draeger, Yannix Dex sowie Marie Meier in der weiteren Organisation. Auch das leibliche



Die Bahn war aufwendig gebaut worden.

Fotos: privat

Wohl kam nicht zu kurz: Neben Kuchen, Nussecken und Waffeln konnten sich die Gäste mit Glühwein und Kakao aufwärmen. Eine besondere Überraschung gab es für Lenard Schulze, der den 1000. Schneeball erwarb und als Belohnung eine Flasche „Zielwasser“ erhielt.

Durch das Programm führte mit viel Charme und Humor Hartmut Reising, der wieder für eine ausgelassene Stimmung unter den Zuschauern sorgte. Fazit am Ende der gut besuchten Veranstaltung: Das vierte Döhrener Schneeballrennen war erneut ein voller Erfolg und macht bereits Vorfreude auf die nächste Auflage dieses außergewöhnlichen Winterevents.

## Leben in Petershagen

Diese Seite bietet Vereinen und Gruppen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Texte und Fotos stammen von den Vereinen selbst. Auf [www.MT.de/vereinsformular](http://www.MT.de/vereinsformular) können Interessierte ihre Texte und Bilder jetzt ganz einfach hochladen. Dort gibt es auch Tipps für das Verfassen von abwechslungsreichen Texten. Die Redaktion behält sich produktionsbedingte Kürzungen vor.



Vierte Auflage des Schneeballrennens: Organisator Hartmut Reising, Vorsitzender Jan-Matthias Sölter, Sieger Ortsbürgermeister Jürgen Nahrwold aus Rosenhagen (von links).



In und an der Mühle Heimsen gibt es zahlreiche Veranstaltungen.  
MT-Archivfoto: Alex Lehn

## Music-Puppet-Show in der Mühle

Murzarella lässt Puppen tanzen und singt

**Petershagen-Heimsen (mt/hy).** An der Windmühle Heimsen wird am Sonntag, 16. Februar, um 17 Uhr ein Kulturprogramm geboten. Zu Gast ist Murzarellas Music-Puppet-Show. Unter dem Titel „Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten“ singt sie nicht nur selbst, die Bauchsängerin lässt auch ihre Puppen singen. Einlass am Büssel 15 ist ab 16.30 Uhr. Karten gibt es für 20 Euro unter Telefon (0 57 68) 9 35 10 täglich von 16 bis 20 Uhr oder unter [www.windmuehle-heimsen.de](http://www.windmuehle-heimsen.de), es gibt keine Abendkasse.

Eine Kanalratte, die Heavy Metal röhrt, ein verrückter Kakadu, der herzergreifend Schlager singt, und eine kapriziöse Buchhalterin, die in schönstem Klassiktimbre Opernarien schmettet: Sabine Murza alias Murzarella lässt ihre Puppen nicht tanzen, sondern singen – und das in drei verschiedenen Stimmen.

„Wie macht sie das bloß, kommt ihre Stimme wirklich nicht vom Band?“, fragt sich das Publikum. Kanalratte Kalle, ge-

bürtiger Ruhrpottler, weiß als Bühnentechniker natürlich Bescheid: „Neeee, dat kommt aus'm Bauch von den Schnecken, hömma!“ Auch der putzige Kakadu Dudu hat es faustdick in seinen Nackenfedern. Er lässt keine Gelegenheit aus, Murzarella in peinliche Situationen zu bringen und zwitschert von ihren Problemzonen, während Managerin und Buchhalterin Frau Adelheid schon vor dem Auftritt einen gezwitschert hat und sich beschwipst selbstverliebt in Szene setzt.

Die selbstbewussten Puppen genießen ihren Auftritt. Doch auch Murzarellas Welt ist die Bühne und so gibt die Profisängerin ordentlich Gas als Rockröhre, Popdiva und Chansonette. Ihre Puppen treiben sie zwar an den Rand des Wahnsinns, doch sie lässt sich ihre Show nicht stehlen. Und spätestens, wenn dann alle Stars zusammen ein Lied singen, ob gefiedert, mit Schalke-Schal und angeknabbertem Ohr oder in Abendrobe – dann haben sich alle wieder lieb.

## Jungschützen starten in Wettkampfsaison

In sechs Runden wird der Sieger ermittelt

**Petershagen (htj).** Der Schützenverein Diana Eldagsen war Gastgeber für den ersten Rundenwettkampf der Saison 2025 der Jungschützen in der Interessengemeinschaft Schießsport im ehemaligen Amt Petershagen. Geschossen werden in sechs Runden jeweils 20 Schuss mit dem Luftgewehr in der Anschlagart Auflage bzw. die Jüngsten absolvieren 20 Schuss mit dem Lichtpunktgewehr.

In den verschiedenen Altersklassen sind insgesamt sieben Teams aus vier Vereinen am Start. Die meisten Teilnehmer stellt der Schützenverein Eldags-

en, gefolgt von Todtenhausen, Haselhorn und Stemmer. Anzumerken ist, dass manche Teams aufgrund fehlenden Nachwuchses nicht in voller Mannschaftsstärke antreten.

„Falls in den anderen IG-Vereinen noch Schüler und Jugendliche sind, bei denen Interesse besteht, können diese gerne dazukommen“, so Sportleiterin Marion Hendel, die dem Schützenverein Eldagsen angehört.

Nach der ersten Wettkampfrunde führt im Schüler-/Jugendbereich mit dem Luftgewehr das Team Eldagsen I mit 573,5 Ring vor Todtenhausen I (563,0), Ha-

selhorn I (386,1) und Zentrum Stemmer I (190,9). Die besten Einzelschützen sind: Zoe Tiemann (201/Eldagsen), Fiona Büscher (194,4/Haselhorn), Maximilian Levin Schneider (193,7/Todtenhausen), Nathalie Büscher (191,7/Haselhorn), Lenart Stelloh (191/Eldagsen), Hanna Wolting (190,9/Zentrum Stemmer), Josephina Lynn Wiese (185,4/Todtenhausen), Aileen Sophia Brinkmann (183,9/Todtenhausen), Levin Stelloh (181,5/Eldagsen).

Mit dem Lichtpunktgewehr ist Eldagsen mit zwei Teams und Haselhorn am Start. Es führt El-

dagsen I mit 541,8 Ring vor Eldagsen II mit 510,8 Ring und Haselhorn mit 188,4 Ring.

Das beste Einzelergebnis dieser Altersklasse erzielte Laurin Stelloh vom SV Eldagsen mit 198,7 Ring, gefolgt von der Haselhornerin Mira Sophie Buschhorn und der Eldagserin Sophia Schmidt mit jeweils 188,4 Ring. Die weiteren Platzierungen: Nike Meyer (184,4), Leonas Jahn (171,0), Jasleen Stelloh (169), Emmi-Lotta Horstmeier (145,6), Fieta Büsching (141,1), Vaelde Horn (136,2), Henri Draeger (128,2/alle Eldagsen).

## Frauenpower beim vierten Streich

Busch-Bouler wieder aktiv



Zehnmal ungeschlagen mit Klaus (von links) Jennifer, Ulla, Barbara, Oliver, Birgit, Brigitte, Hans-Dieter und Michel.

Foto: privat

**Wiedensahl.** Bei bestem Winterwetter – trocken, kalt und windstill – spielten erneut 68 Boulerinnen und Bouler den bereits vierten Streich der Super Melée-Serie, die sieben Streiche im Wiedensahler Boule-Park, aus. Und erneut war es ein breit gefächertes Starterfeld: von Bundesligaspielerin Jenny Schüller (BV Ibbenbüren) über den mehrfachen Deutschen Meister Mika Everding bis hin zu den „Neueinsteigern“ Joachim Gralla und Michael Sender.

Von den zehn am Ende der drei Runden noch Ungeschlagenen hatten diesmal die Frauen mit sechs Platzierungen eindeutig die Oberhand: Frauenpower war angesagt in Wiedensahl.

Der Sieger hieß allerdings Oliver von Alten (Letter 05) mit einer Plusdifferenz von +31. Knapp dahinter platzierten sich

Jenny Schüller (+30) sowie die beiden Busch-Boulerinnen Barbara Sölter (+28) und Ulla Weiss (+27). Gemeinsame Fünfte wurden Martina Kramer (BF Bad Nenndorf) sowie Michel Sauvêtre (BC Minden) mit +26. Ebenfalls ungeschlagen blieben

Birgit Schüller (Hameln), Brigitte Behnke (BC Minden), Hans-Dieter Krug (Letter 05) sowie Busch-Bouler Klaus Hildebrand. Für den reibungslosen Ablauf des vierten Streiches sorgte diesmal die I. Mannschaft der Busch-Bouler. Wei-

ter geht es dann mit dem fünften Streich am Sonntag, 16. Februar. Anmeldeschluss wie üblich um 9.50 Uhr.

■ Weitere Infos, Ergebnisse und Bilder auf [www.busch-bouler-wiedensahl.de](http://www.busch-bouler-wiedensahl.de)